

Protokoll zur „Dorfentwicklung Sachrang“

am 11. Oktober 2010 von 19:30 – 21:35 Uhr

Arbeitskreis AK1

Ortsgestaltung
Siedlungsstruktur
Alt & Jung
Kirche

Arbeitskreis AK2

Natur- und
Kulturlandschaft
Landwirtschaft

Arbeitskreis AK3

Tourismus
Gewerbe
Kunst & Kultur
Energie, ÖPNV

Teilnehmer: 21

Gerd Kalckbrenner, Hanns Rauch, Margot Rauch, Alois Pfaffinger-Wörndl, Robert Kutzner, Marianne Kutzner, Regina Maurer-Fuchs, Ute Küpper, Johannes Palus, Ingrid Riepertinger, Christine Trixl, Christina Kalko, Elisabeth Trixl, Hans Kargl, Theresia Kargl, Elisabeth Wachinger, Erika Pospischil, Hans Pospischil, Dieter Höpfner, Bernhard Euskirchen, Irmi Stangl, Eve Günther, Moderation: Christian Moosrainer,

Inhalt:

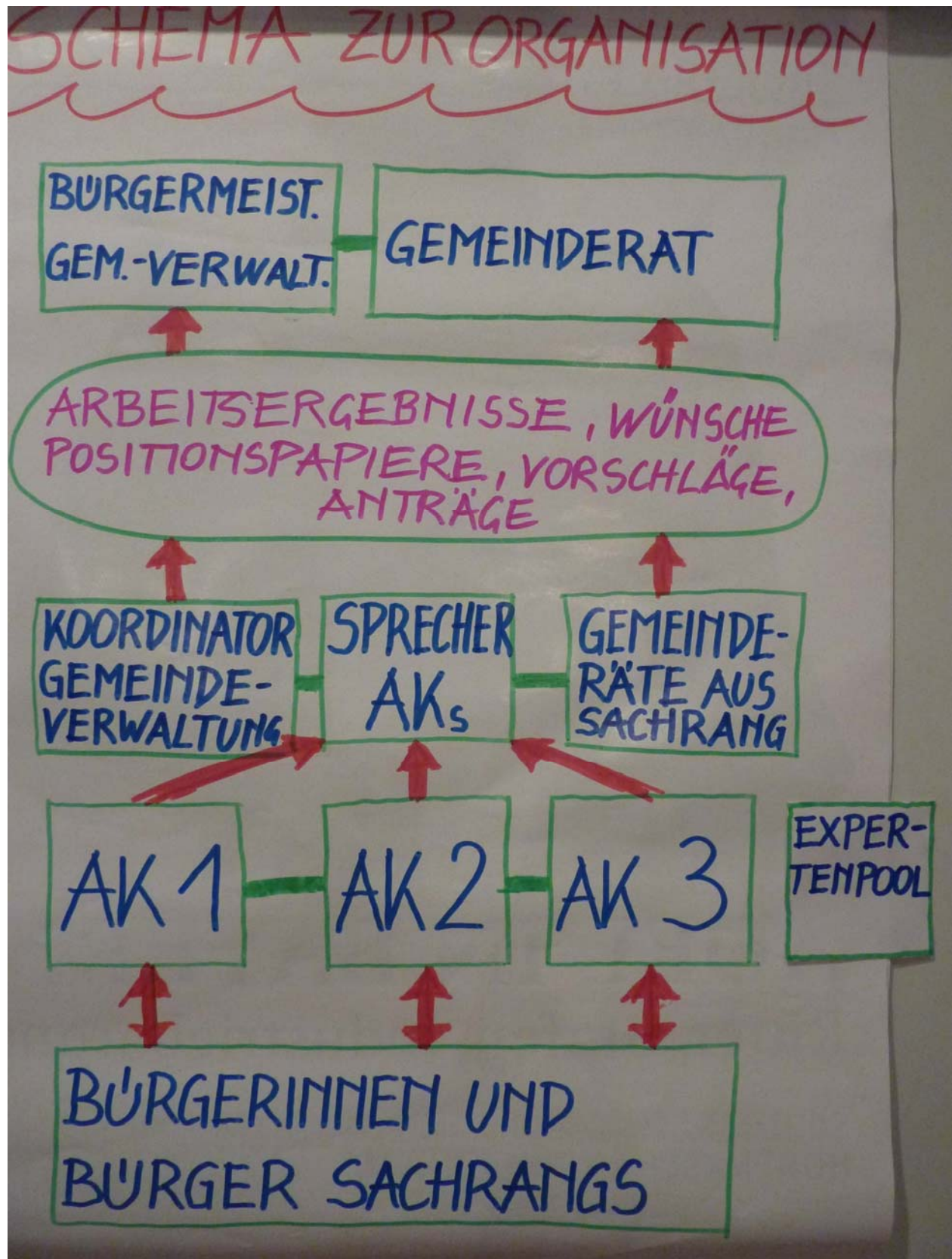
1. Begrüßung
2. Ablauf des Abends vorstellen
3. Vorstellungsrunde
4. Organigramm vorstellen
5. Ziel der AKs aufzeigen
6. AK-Regeln sammeln
7. Selbstverständnis der Teilnahme
8. AK-Turnus klären
9. Wahlen durchführen
10. Bestandsaufnahme vorbereiten
11. Öffentlichkeitsarbeit klären
12. Schlussrunde

1.-3. Begrüßung, Ablauf, Erwartungsrunde

Nach der Begrüßung zeigt Herr Moosrainer den geplanten Ablauf des Abends auf. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde mit der Frage: „Was ist meine Motivation, bei der Dorfentwicklung Sachrang mitzuarbeiten?“ Dabei reichen die Aussagen von „Sich einbringen, Mithelfen, Zusammenarbeiten, gelebte Demokratie unterstützen, Sachrang zukunftsfähig machen“, bis hin zu den Themen „Friedhof, Kirchplatz, Gestaltung der Ortsmitte, allgemeines Ortsbild und Gestaltung des Ortes sowie der Straßen, trauriger Anblick der Schulstraße mit Langzeit-Ruine und Bauzäunen, Bergfeldstraße als Rennstrecke, Notwendigkeit zur Weiterentwicklung des Dorfes, Gefühl dass die Dorfentwicklung spannend und die Beteiligung notwendig sei, Verbesserung der Zusammenarbeit von Jung und Alt.“

4. Organigramm vorstellen

Hr. Moosrainer stellt die Organisationsstruktur der Dorfentwicklung vor.



Die Basis bilden dabei die Bürgerinnen und Bürger Sachrangs, die sich in den drei Arbeitskreisen engagieren. Jeder Arbeitskreis wählt eine/n Sprecher/in mit Stellvertreter/in. Die Arbeitskreistreffen sind je 1x im Monat. Die Sprecherrunde trifft sich ebenso 1x monatlich mit Herrn Moosrainer, dem Koordinator der Gemeindeverwaltung und den beiden Gemeinderäten aus Sachrang. In diesen Treffen werden beispielsweise Ergebnisse abgeglichen, thematische Überschneidungen zwischen den AKs benannt, die weitere Vorgehensweise besprochen oder Anträgen der letzte Feinschliff gegeben. Die einzelnen Arbeitskreissprecher bringen Wünsche, Vorschläge, Anträge etc. aus den jeweiligen AKs in die Sprecherrunde mit. Aus diesen Treffen gehen dann die abgestimmten Vorlagen weiter an Bürgermeister und Gemeinderat.

5. Ziel der AKs aufzeigen

Vom Reden übers Schreiben zur Umsetzung, d.h.:

- Ideen u. Projekte sauber und fundiert durchdenken
- Innerhalb des AKs und unter den drei AKs abstimmen
- Anträge klar und "wasserdicht" formulieren
- Umsetzung engagiert begleiten

Die nächsten Arbeitsschritte sind:

- Bestandsaufnahme
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Ziele entwickeln

6. AK-Regeln sammeln

Folgende Regeln werden für eine gelingende Zusammenarbeit vereinbart:

- Wir beginnen und enden pünktlich
- Ich lasse den anderen ausreden
- Ich vermeide die „man“-Form
- Ich fasse mich kurz
- Ich formuliere positiv
- Wir arbeiten strukturiert
- Jeder Vorschlag bekommt seinen Platz
- Handys ausschalten

Weitere Wünsche und Anregungen sind:

- Konkrete Tagesordnungspunkte für das jeweils nächste Treffen festlegen
- Für die Bestandsaufnahme werden die „Ist-Zustands“-Spezialisten genutzt

7. Selbstverständnis der Teilnahme

Beim AK handelt es sich um eine freiwillige Selbstverpflichtung. Sollte jemand beabsichtigen zu pausieren, den AK zu wechseln oder für die Mitarbeit im AK nicht mehr zur Verfügung stehen, wird gebeten, dies der Runde zu sagen.

8. AK-Turnus klären

Laut Herrn Moosrainer ist es wünschenswert, dass den Arbeitskreistreffen eine selbsterklärende und logische Ordnung zugrunde liegt. Ziel ist es, dass Teilnehmern und Interessierten immer klar ist, wann sich was für ein AK trifft. Beispielsweise trifft sich der AK1 immer an einem bestimmten Wochentag in der 1. Woche des Monats, der AK2 am gleichen Wochentag in der 2. Woche und der AK3 in der 3. Woche. In der 4. Woche des Monats treffen sich die Arbeitskreissprecher mit dem Koordinator der Gemeinde und den beiden Vertretern des Gemeinderates. Der Wochentag konnte noch nicht festgelegt werden, da man im Oktober auch die Meinung aus den anderen AKs abfragen will. Deshalb wird das nächste Treffen zumindest vorerst noch einmal an einem Montag, den 1. November, um 19:30 Uhr im Sachranger Schulhaus stattfinden. Die Abfrage im AK1 lieferte folgendes Ergebnis: Montags können 7 Leute nicht oder schlecht, Dienstags 3, Mittwochs 6 und Donnerstags 8. Beim nächsten Treffen wird dann der künftige Wochentag und AK-Turnus geklärt.

9. Wahlen durchführen

Arbeitskreissprecher/in

Aufgestellt	Stimmen	Platzierung
Dieter Höpfner	10	1
Christine Kalko	5	2
Elisabeth Trixl	4	
Gerd Kalckbrenner	2	

Schriftführer/in

Aufgestellt	Stimmen	Platzierung
Irmi Stangl	10	1
Gerd Kalckbrenner	9	2
Hans Kargl	2	

Die Wahl wurde geheim durchgeführt. Wer die meisten Stimmen bekam ist gewählt; der/die mit den zweit-meisten Stimmen ist der/die Stellvertreter/in.

10. Bestandsaufnahme als „Hausaufgabe“

Die Themen des Arbeitskreises, die wir weiter bearbeiten wollen, werden gesammelt. Dazu soll jeder zum nächsten Mal mitbringen, was ihm zu Sachrang einfällt – Positiv (bewahren) wie Negativ (verändern). Dies müssen nicht unbedingt nur Gedanken sein, man kann auch Fotos mitbringen oder Gegenstände, anhand derer man den Anderen seinen Standpunkt erklärt. Ebenfalls möglich sind Messungen, Zeichnungen, Hörbilder etc. Der Aufruf/ die Einladung geht auch an unsere jungen Mitbürger. Beobachtungen aus Ihrer Sicht sind herzlich willkommen. Schließlich haben wir auch das Thema „Alt & Jung“. Fragen Sie Kinder und Jugendliche nach Ihrer Meinung von Sachrang, schicken Sie sie mit einem Fotoapparat los oder ähnliches! Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Erwachsenen von morgen, deshalb soll auch ihre Sichtweise auf jeden Fall in den Arbeitskreis eingebracht werden. Mögliche Bereiche für die Bestandsaufnahme: Schöne Plätze, was stört (Lärm, Architektur, Verkehr...), nicht so schöne Plätze, wo ist Gewerbe, wo ist Wohnen?...

11. Öffentlichkeitsarbeit klären

Alle Bürgerinnen und Bürger Sachrangs sollen die Gelegenheit haben, sich über die Arbeit der AKs zu informieren. Dazu werden die Protokolle öffentlich ausgehängt. Sie sollten auf öffentlichem Grund zu sehen und ohne Öffnungszeiten zugänglich sein. Vorschlag: Info-Kasten am "Bergwachthäusl". Fr. Kalko bietet die Glaswand ihres Geschäftes (neben der Tourist-Info) an. Möglich wäre auch eine mobile Tafel (wie eine Art „Baustellentafel“), die man z.B. am Wochenende vor der Kirche aufstellen könnte. Der Pfarrer könnte am Ende des Gottesdienstes auf einen Aushang in der oder um die Kirche hinweisen (wenn es um kirchliche Themen geht). Zudem werden die Protokolle aller 3 Arbeitskreise in einem Ordner abgeheftet, der in der Schule/Touristinfo bleibt, so dass sie für die Treffen immer zur Hand sind und als Nachschlagewerk dienen können.

12. Schlussrunde

Jeder gab kurz seine Eindrücke wieder. Das Feedback war durchweg positiv. Die Frage der zukünftigen Moderation in den AKs wird noch geklärt. Grundsätzlich bietet sich Herr Moosrainer an, die Arbeitskreise weiterhin zu begleiten.

13. Sonstiges

- Ein großer Plan von Sachrang wäre hilfreich um besprochene Orte etc. während der Treffen vor Augen zu haben.

- Die Tourist-Info Sachrang kann als „Übergabeplatz“ genutzt werden für Dinge, die z.B. in den Ordner müssen obwohl man keine Zeit hat, zu den Öffnungszeiten des Schulhauses oder der TouristInfo vorbeizukommen. Dann einfach mit einem kurzen Vermerk in den Briefkasten werfen.
- Ausblick: Vor der nächsten Sommerpause soll es ein Treffen mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Sachrang geben, bei dem die bis dahin erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt werden. Es wird überlegt, die AK-Treffen im Dezember auszusetzen.

14. Nächstes Treffen am 1. November 2010, 19:30 Uhr Alte Schule Sachrang

Themen:

- Vorstellung der Bestandsaufnahme von den Teilnehmern selber
- AK-Turnus und Wochentag festlegen
- Öffentlichkeitsarbeit klären